

buero.lr.zoller-frischauf@tirol.gv.at

Sehr geehrte Landesrätin Zoller-Frischauf,

mit großer Bestürzung wird auch weit über Innsbruck hinaus Ihre Entscheidung zur Beendigung der Subventionierung des AFZL wahrgenommen und mit ebenso großem Nachdruck möchte ich Sie darauf hinweisen, dass es sich hierbei aus meiner Sicht um einen unverständlichen Akt politischer Willkür handelt.

In ganz Westösterreich gibt es kein vergleichbares, noch nicht einmal ein ähnliches Projekt, in dem Künstlerinnen, Wissenschaftlerinnen und Hilfesuchende einen geschützten Raum und kompetente Ansprechpartnerinnen in kulturelevanten, organisatorischen und inhaltlichen Fragen finden!

Mit welcher Begründung ziehen Sie sich in Anbetracht der gemessen am Landeshaushalt lächerlichen Summe von 6.500€ aus der Verantwortung zurück, diesen wertvollen und notwendigen Verein zu unterstützen?

Von wie wenig Wertschätzung der 25jährigen Arbeit unermüdlicher Ehrenamtlerinnen zeugt die Streichung der Subventionen ohne reguläre Vorankündigung?

Welchen Raum bieten Sie kulturschaffenden Frauen stattdessen an?

Sehr geehrte Frau Zoller-Frischauf,

ich fordere Sie hiermit auf, den Erhalt des AFLZ in Innsbruck zu sichern und mittels finanzieller Förderung die Rahmenbedingungen für den Fortbestand des Vereines und seiner Räumlichkeiten zu schaffen.

Mit freundlichen Grüßen,

--
Katja-Elisabetth Splichal
Hochschule für
Technik Wirtschaft und Kultur Leipzig
www.htwk-leipzig.de
Fachbereich "Medien"
04 B/V 6

Fachschaftsrat: fs@fbm.htwk-leipzig.de